Von: Walter Ruffler, c/o Bahnlärm-Initiative Bremen,
http://www.bahnlaerm-initiative-bremen.de/ Do 20.04.2023 22:59

Liebe MitstreiterInnen für Lärmschutz an Bahnstrecken,

die Deutsche Bahn lädt am "Internationalen Tag gegen Lärm" ein zu einer Feierlichkeit wegen des Baus einer Lärmschutzwand an der Stolzenauer Straße (siehe Anlage).

Die Fertigstellung der Lärmschutzwand (895 m lang) ist ein Erfolg unserer Bahnlärm-Initiative, denn wir haben uns über Jahre hinweg für die Forderung der Anwohner eingesetzt und wurden dabei von der bremischen Verwaltung und Politik unterstützt.

Aber: Die 3 m hohe Wand auf einem 3 m hohen Bahndamm an der Güterzugstrecke 1401 schützt gerade mal Erdgeschoss (mit Garagen) und 1. Stock der Häuser, die bis zu 20 m hoch sind. Die von uns geforderte zweite Wand an der höher liegenden Strecke 1740 Richtung Hannover wurde nicht gebaut. Deswegen haben viele Wohnungen Anspruch auf sogenannten passiven Schallschutz, vor allem Schallschutzfenster. Mit dem Einbau dieser Fenster ist die Bahn gewaltig im Verzug, laut Planung sollte der Einbau bereits zur Jahreswende 2021/2022 erfolgen. Ein weiterer Mangel ist, dass bei der Bemessung der Schallschutzfenster die alten Grenzwerte zugrunde gelegt wurden und nicht die aktuellen, die 3 Dezibel niedriger liegen. Das heißt, viele Wohnungen erhalten keine Schallschutzfenster, obwohl es - gemessen an den aktuellen Lärmgrenzwerten - faktisch zu laut ist. Wie man sieht, es klafft eine Lücke zwischen Notwendigkeit und Wirklichkeit.

Dennoch: Ohne unsere Aktivitäten wäre überhaupt nichts passiert an dieser Straße.

Mit freundlichem Gruß

Walter Ruffler

[Bahnlärm-Initiative Bremen]